



Sonderausstellung
„Zurück im Erzgebirge“- Die Sammlung des Erzgebirgsvereins
09.06.2018 – 12.08.2018

Anlässlich des 140-jährigen Jubiläums des Erzgebirgsvereins zeigt das Museum für bergmännische Volkskunst besondere Schätze aus der Sammlung des Traditionsvereins. Der 1878 gegründete Erzgebirgsverein e.V. gehört zu den sieben ältesten und traditionsreichsten Gebirgs- und Wandervereinen Deutschlands. Als einer der ersten Touristiker der Region errichtete der Erzgebirgsverein Aussichtstürme und Berggasthöfe auf den schönsten Höhen des Erzgebirges. Gemeinsam mit den Forstämtern und Gemeinden legte der Verein Wanderwege an, markierte diese zuverlässig und gab Wanderkarten heraus. Die erzgebirgische Kultur wurde in Theater- und Musikgruppen, Schnitz- und Klöppelzirkeln gefördert. Heimatfreunde erstellten Publikationen und Chroniken, Ausstellungen zur Volkskunst wurden organisiert und vieles mehr. Aufgrund dieser vielfältigen gemeinnützigen Aktivitäten erlebte der Erzgebirgsverein sofort nach seiner Gründung einen beeindruckenden Zulauf und zählte 1928, im 50. Jahr seines Bestehens, mit rund 30.000 Mitgliedern zu den größten Kulturvereinen in Deutschland. Seit 1881 veröffentlicht der Erzgebirgsverein die Zeitschrift „Glückauf“ mit interessanten Beiträgen zur Heimatgeschichte. Heute hat der Verein rund 3.300 Mitglieder in 53 Zweigvereinen.



Bereits Ende des 19. Jahrhunderts bemühten sich die Heimatfreunde, wichtige Zeugnisse erzgebirgischer Volkskunst sowie Dokumente und Publikationen zur Geschichte des Erzgebirges zu sammeln. Ein erster bedeutender Fundus wurde 1905 durch den Vorsitzenden des Annaberger Zweigvereins, Oberlehrer Emil Fink, mit der Sammlung des Annaberger Museums Erzgebirgischer Altertümer vereint. Durch die Zusammenführung der städtischen Sammlung mit der Sammlung des Erzgebirgsvereins wurde das Museum 1905 in Erzgebirgsmuseum umbenannt. Gegenwärtig verfügt der Erzgebirgsverein wieder über eine interessante Sammlung erzgebirgischer Volkskunst, die im Januar 2018 vom Schlossbergmuseum Chemnitz nach Annaberg-Buchholz überführt wurde. Sie wird nun den Sammlungsbestand der Städtischen Museen bereichern.

Die Stadt Schneeberg, mit welcher der Erzgebirgsverein, der hier seinen Sitz hat, eng verbunden ist, zeigt nun vom 9. Juni bis 12. August 2018 besondere Schätze dieser Sammlung. Unter dem Titel „Zurück im Erzgebirge“ werden Exponate gezeigt, die einen engen Bezug zur Bergbautradition der Stadt und damit auch zur Sammlung des hiesigen Museums haben. So findet sich Bergmännisches in geschnitzter und gedrechselter Form

ebenso wie weihnachtliches Brauchtum. Auch originelle Dokumente zu Persönlichkeiten des Erzgebirges wie Karl Stülpner und Anton Günther sind hier zu finden. Die Sonderausstellung gibt mit dieser Ausstellung einen interessanten Eindruck von der Vielfalt der Sammlung des Erzgebirgsvereins und vermittelt gleichzeitig interessante Einblicke in dessen traditionsreiche Geschichte.

